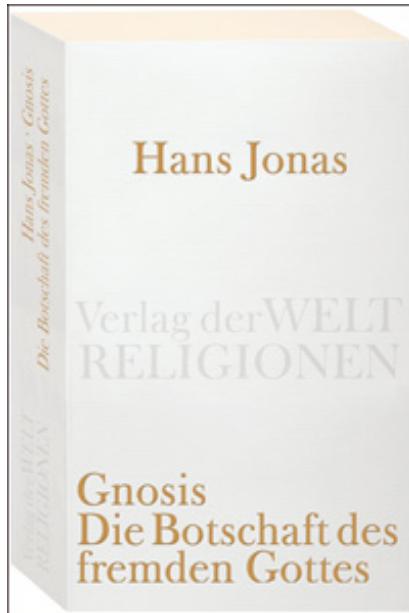


Insel Verlag

Leseprobe



Jonas, Hans
Gnosis

Die Botschaft des fremden Gottes
Aus dem Englischen übersetzt und herausgegeben von Christian Wiese

© Insel Verlag
Verlag der Weltreligionen Editionen 8
978-3-458-72008-9

VDW

Gnostisches Denken ist aktuell, auf ihm beruhen zahlreiche spirituelle Strömungen der Gegenwart. Die historische Gnosis am Beginn unserer Zeitrechnung war eine revolutionäre Bewegung, die sich erstmals der Erfahrung der Einsamkeit des Menschen im Kosmos stellte. Die Gnosis-Forschung hat mit Hans Jonas begonnen. In diesem Buch, erstmals 1958 in englischer Sprache erschienen, seitdem immer wieder überarbeitet und aktualisiert, hat Jonas seine – bis heute maßgeblich gebliebenen – Forschungen für ein breiteres Publikum zusammengefaßt zu einer We-sensanalyse und Kritik der Gnosis.

Das Buch von Hans Jonas ist ein Standardwerk zur Gnosis, das die Grundbegriffe definiert und die Vielfalt religiöser Phänomene anschaulich beschreibt.

Von Hans Jonas (1903-1993) erschienen im Insel Verlag: *Das Prinzip Verantwortung*, 1979; *Macht oder Ohnmacht der Subjektivität*, 1981; *Technik, Medizin und Ethik*, 1985; *Philosophische Untersuchungen und metaphysische Vermutungen*, 1992; im Suhrkamp Verlag u. a.: *Der Gottesbegriff nach Auschwitz*, 1987; *Materie, Geist und Schöpfung*, 1988. – 1987 erhielt Hans Jonas den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.

Christian Wiese, geboren 1961, ist Professor für Jüdische Geschichte in Sussex.

VERLAG DER
WELTRELIGIONEN
TASCHENBUCH

8

HANS JONAS GNOSIS

DIE BOTSCHAFT
DES FREMDEN GOTTES

Aus dem Englischen übersetzt
und herausgegeben von
Christian Wiese

VERLAG DER
WELTRELIGIONEN

Gefördert durch die
Udo Keller Stiftung Forum Humanum

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet abrufbar.

<http://dnb.d-nb.de>

Verlag der Weltreligionen
im Insel Verlag Frankfurt am Main und Leipzig
Taschenbuch 8
Erste Auflage 2008

© Insel Verlag Frankfurt am Main und Leipzig 1999
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Vertrieb durch den Suhrkamp Taschenbuch Verlag
Umschlag: Hermann Michels und Regina Göllner

Satz: Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-72008-9

GNOSIS

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Vorwort zur zweiten Auflage	19
Bemerkung anlässlich der dritten Auflage (1970)	20
1 Einleitung – Ost und West im Hellenismus	23
Die Rolle des Westens	24
Die griechische Kultur am Vorabend der Eroberungen Alexanders	25
Kosmopolitismus und die neue griechische Kolonisation	27
Die Hellenisierung des Ostens	29
Der späte Hellenismus – Wandel von einer weltlichen zu einer religiösen Kultur	31
Die vier Stadien der griechischen Kultur	32
Die Rolle des Ostens	33
Der Osten am Vorabend der Eroberungen Alexanders	35
Der Osten unter dem Hellenismus	41
Das Wieder-Auftauchen des Ostens	47

Erster Teil Gnostische Literatur – Hauptlehren, symbolische Sprache 53

2 Die Bedeutung von Gnosis und der Umfang der gnostischen Bewegung	55
Das geistige Klima der Epoche	55
Die Bezeichnung Gnosis	56
Der Ursprung der Gnosis	57
Die Eigenart des gnostischen »Wissens«	59
Überblick über die Quellen	63
Sekundäre oder indirekte Quellen	63
Primäre oder direkte Quellen	65

Abriß gnostischer Hauptlehren	69
Theologie	69
Kosmologie	70
Anthropologie	71
Eschatologie	72
Sittlichkeit	73
 3 Gnostische Bildwelt und symbolische Sprache	75
Das »Fremde«	76
»Jenseits«, »Außerhalb«, »diese« Welt und »jene« Welt	78
»Welten« und »Äonen«	79
Das Weltgehäuse und das »Wohnen«	82
»Licht« und »Finsternis«, »Leben« und »Tod«	84
»Mischung«, »Zersplitterung«, »Einheit« und »Vielheit«	86
»Fall«, »Sinken«, »Gefangennahme«	90
Verlorenheit, Angst, Heimweh	93
Betäubung, Schlaf, Trunkenheit	96
Der Lärm der Welt	102
Der »Ruf von außerhalb«	103
Der »fremde Mann«	104
Der Inhalt des Rufes	109
Die Antwort auf den Ruf	115
Gnostische Allegorie	120
Eva und die Schlange	122
Kain und der Schöpfer	125
Prometheus und Zeus	126
Anhang: Glossar mandäischer Begriffe	128
 Zweiter Teil	
Gnostische Systeme	131
 4 Simon Magus	135
 5 Das »Lied von der Perle«	144
Der Text	145

Kommentar	148
Schlange, Meer, Ägypten	148
Das unreine Gewand	151
Der Brief	152
Der Sieg über die Schlange und der Aufstieg	153
Das himmlische Gewand und das Abbild	155
Das transzendentale Selbst	156
Die Perle	158
6 Die Engel, die die Welt erschufen – Das Evangelium des Marcion	164
Die Engel, die die Welt machten	166
Das Evangelium des Marcion	171
Marcions Sonderstellung im gnostischen Denken	171
Erlösung nach Marcion	173
Die zwei Götter	175
»Die frei geschenkte Gnade«	178
Marcions asketische Moral	179
Marcion und die Schrift	181
7 Der Poimandres des Hermes Trismegistos	183
Der Text	184
Kommentar	189
Der Ursprung des Göttlichen Menschen	190
Der Abstieg des Menschen und die Planetenseele	192
Die Einheit von Mensch und Natur – das Motiv des Narziß	197
Der Aufstieg der Seele	201
Die Ur-Anfänge	206
8 Die Valentinianische Spekulation	212
Das spekulative Prinzip des Valentinianischen Systems	212
Das System	219
Die Entwicklung des Pleroma	219
Die Krisis im Pleroma	220